

83. Neudeck. Graflth. Kilingenthal.

Der gewaltige Höhenrückenzug, welcher die Thäler der Weißen Wipfth und der Koflan, bez. ihres Quellensaches des Schwarzwasserbaches, von einander trennt, reicht in südöstlicher Richtung vom Hammelsberge bei Platten bis zum Wölflingsberge bei Werfelsgrün, in der Schwelung von 900 m, aus welcher der Bäringer Plattenberg mit 1004 m Meereshöhe, der Drachenfels mit seiner vielgestaltigen Wand 960 m, der Bäringer Berg 984 m und der Wölflingsberg 971 m emporragen. Der Uebergang über denselben erfolgt von Werfelsgrün über den Wölflingsberg und Uckerloß, oder von Bäringen über Tellerhäuser, oder von Bäringen über Raushammer, oder von Platten über Wolfbergshäuser und Raushammer mit dem Zielort Neudeck. Der kürzeste Uebergang von Bäringen über Tellerhäuser 2 Stunden; der längste von Platten über Wolfbergshäuser und durch das Thal der Koflan gegen drei Stunden.

Tief unten, eingekesselt in das Thal der Koflan und auf dem beiderseitigen Abhängen in die Höhe Kletternd, liegt das Bergstädtchen Neudeck, wahrscheinlich in Bezug auf die Ergiebigkeit der dort erschlossenen Eisenerze ursprünglich „Reibede“ genannt. Aus den Zinnseifen entstanden Bergwerke; der Bergbau ist gegenwärtig erloschen. Die Sage berichtet, daß die „im Winkel“ gelegene alte Zinnschmelzhütte, welche ihrer Sanftmüthigkeit wegen vor einer Reihe von Jahren abgetragen werden mußte, das erste Haus von Neudeck gewesen sei. Auf einer Granitklippe erhebt sich der Blodenthurm von trapezartigem Grundriß, so daß man von Süden her alle seine vier Ecken gleichzeitig sehen kann. Derselbe ist der Ueberrest einer alten Burg, welche sich auf dem nach Nordost gerichteten Felsenvorsprunge erhob und das Thal aufwärts und abwärts beherrschte. Oberhalb der Stadt liegt das große Henschlättenwerk Neudeck, eines der ältesten der österreichischen Monarchie. Dasselbe liefert Schwarzbleche, decapirte, verzinnete und lackirte Bleche. Es hat eine Grobstricke und sechs Blechwalzenstraßen, drei Sämelöfen, sechs Frischfeuer, zwei Dampfkammer, so wie fünf Dampfmaschinen und eine Turbine. Die Anzahl der Arbeiter beträgt gegen 450.

Am Südenbe der Blechschmelzerei, Handschuh- und Spizenzfabrikation treibenden Stadt liegt das Graflth. Wilsburgische Schloß — ein unansehnliches Gebäude in Normannischem Style.

Von dem Hüch der Stadt sich erhebenden Kapellen- oder Kreuzberge hat man einen vortreflichen Ueberblick über die Stadt. Die Aussicht nach West ist bei Abendbeleuchtung unbedeutend; dagegen sieht man südwärts im Innern Böhmens die Höhenzüge vom